

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 10

Rubrik: Einfälle + Ausfälle

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

+ AUSFÄLLE

EINFÄLLE

VON HANS DERENDINGER

Manche Grenzen,
die wir peinlich respektieren,
sind blossе Phantome,
die unsere Angst erfunden hat.

Die Fernsehwerbung zitierend,
sage ich zur Rose:
«Mit diesem Duft kann dir
alles passieren!»

Es ist leichter,
aus einem Gefängnis
auszubrechen als aus dem
Adressenverzeichnis eines
Computers.

Die naive Frage
eines Kleinkindes ist oft
schwerer zu beantworten
als die Prüfungsfrage
eines Professors.

Es gibt zweierlei Wahnsinn:
Den vom Psychiater
diagnostizierten; wer ihm verfällt,
wird eingesperrt.
Dann aber den von der Gesellschaft
praktizierten; wer ihm *nicht*
verfällt, wird ausgesperrt.

Wer hat, der hat

Aus Spass setzte ein Münchner eine Anzeige in ein Annoncenblatt: «Zeitmaschine mit kl. Defekt (bei Datumeingabe nur Jahr und Monat möglich), bis maximal 3549 anno domini, Tel. ...» Er erhielt über 100 Anrufe. Und reagierte konsequent – er inserierte in der nächsten Woche im selben Blatt. Verkaufsobjekt diesmal: eine Tarnkappe. Über Verkaufserfolge ist nichts bekannt ... rs

Äther-Blüten

Als Teilnehmerin am Quiz «Morgenstund hat Gold im Mund» meinte eine seit 17 Jahren in Zürich verheiratete Baslerin: «Basel isch e geischtrichi Schtadt. Und Züri isch e geischtrichi Schtadt – vor allem rich!» Ohohr

Es sagte ...

... der arme Mann im Bankenviertel nach Geschäftsschluss: «Die Banken stehen geschlossen hinter mir!» wt

Aufgegabelt

Ich habe gern Leute, die aktiv sind. Welcher Art diese Aktivität dann ist, das ist mir gleich, ob sie nun dem Broterwerb dient oder einem Hobby, das ist nicht wichtig. Wenn ich mich mit jemandem treffen will, und der sagt mir, es sei unmöglich, er habe bereits andere Verpflichtungen, dann ist er mir schon sympathisch. Wysel Gyr

Durchgehalten

Als erfolgreicher «Traumpaar»-Moderator hielt Raymond Fein fest: «S git ja au Ehepaar, wo no Liebespaar sind!» Ohohr

Es sagte ...

... der Ehemann, der im Ehestreit von seiner Frau eine Vase an den Kopf geworfen bekam: «Jetzt weiss ich erst, wie Liebe weh tun kann.» wt

Zauber

Ein wahrer Zauberkünstler rühmt sich, mit grossem Erfolg auch schon im Radio mitgemacht zu haben. Boris

Fasnacht:
die Zeit der
Konfettischisten

wt

REKLAME



Unsere Spezialitäten:

- Planung und Projektierung
- Individueller Möbel- und Innenausbau
- Stilmöbel, Einzelanfertigungen
- Hotel und Restauranteinrichtungen
- Buffet und Baranlagen
- Ladenbau
- Mobile Trennwände für jede Raumsituation

Ausführung sämtlicher Schreinerarbeiten in eigenen Werkstätten

pnb

NÜESCH AG

SCHREINEREI-WERKSTÄTTE
INNENARCHITEKTUR
9442 BERNECK

Dies und das

Dies gehört (von einer jungen Kinogängerin): «Ich wusste, dass «Terminator 2» kein Film der grossen Handlung, der schönen Bilder oder guten Dialoge ist, doch musste ich unbedingt hingehen, um zu sehen, was den Riesenerfolg dieses Filmes ausmacht!»

Und *das* gedacht: Soo entstehen die unbedingten Riesenerfolge!
Kobold

Zeitgeist

In einem pessimistisch angehauchten Editorial war zu lesen: «Die Fähigkeit, Konflikte zu lösen, Gesprächskultur, Kompromissbereitschaft und differenzierte Sichtweise sind alles Errungenschaften, von denen ohnehin nur noch wenige Harmoniesüchtige träumen, die eindeutig den Zeitgeist verpasst haben.» bo



STÄUBER